

Volksstimme

Einzelpreis 50 Pf.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Wilhelm Kiepert, Magdeburg. — Verantwortl. für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfanck & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 41. — Postamt Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 36.00 Mark, monatlich 12.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag ... den Ausgabenstellen vierteljährlich 33.75 Mark, monatlich 11.25 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 36.00 Mark, monatlich 12.00 Mark. — Anzeigengebühr: die befehlene Nonpareilzeile 1.75 Mark, auswärts 2.50 Mark. — Restamtzeit Seite 7.00 Mark, auswärts 10.00 Mark. Vereinstafelender Seite 1.50 Mark. Anzeigenabwärts geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 41.

Magdeburg, Freitag den 17. Februar 1922.

33. Jahrgang.

Kann das Kabinett Wirth bleiben?

So eine Frage! Es hat doch am Mittwoch nachmittag im Reichstag eine Mehrheit erhalten, es ist mit 220 gegen 185 Stimmen bei 16 Enthaltungen siegreich durchs Ziel gegangen. Wie kann man da fragen, ob es bleiben kann. Eine Regierung, die sich auf die Mehrheit des Parlaments stützen kann, bleibt doch.

Für die ersten Stunden und Tage, ja vielleicht für die ersten Wochen nach einer solchen Kräftemessung sicherlich. Aber wir müssen doch Politik für längere Sicht treiben als nur für einige Wochen. Und dann erhebt sich sofort ein großes und dickes Fragezeichen.

Von der Minute an, in der Wirth am Sonnabend sich im Reichstag erhob und ein positives Vertrauensvotum statt der sichern Ablehnung der lediglich fingierten fünf Mißtrauensvoten forderte, stand fest, daß er seinen Willen durchsetzen und eine Mehrheit erhalten würde. Denn keine der fünf Fraktionen, die Mißtrauensanträge eingebracht hatten, wollte ihn im Ernste stürzen. Jede war froh und sicher, daß ihr Antrag abgelehnt würde. Mit diesen Voten wollten die agitatorischen Bonzen rechts und links ja nur ihren Wählern Sand in die Augen streuen, ihnen vorkäufchen, was für tapfere Selben ihre Erzdäbner seien. An einen parlamentarischen Erfolg ihrer Anträge dachten sie nicht. Sie hätten ihn sogar mit aller Kraft verhindert, wenn er auch nur entfernt möglich gewesen wäre. Wenn erforderlich, hätten sie gegen ihr eigenes Mißtrauensvotum gestimmt. So ehrlich und ernst waren diese Vorstöße gemeint.

Zu den Verhandlungen, die vom Sonnabend abends ab bis Mittwoch nachmittag, mitten in die entscheidende Reichstagsitzung hinein, stattgefunden haben, herrschte daher nicht eine Minute lang Ungewißheit über den Ausfall der Abstimmung, die Besprechungen hatten nur den Zweck, die sichere Mehrheit so erheblich wie möglich zu machen. Daher die Versuche, die Streifenmänner sowohl wie die Unabhängigen, wie die Bayerische Volkspartei in die Reihe der Zusage mit hineinzuziehen.

Den Anlaß dazu, der in der Außenpolitik genügend begründet liegt, hat übrigens Wirth persönlich gegeben. Er hat erklärt und verbreiten lassen, daß er eine Mehrheit von wenigen Stimmen nicht annehmen könne, daß er eine geschlossene kräftige Basis brauche und daß, wenn diese nicht komme, er — und wahrscheinlich doch auch das ganze Kabinett — dem Reichspräsidenten den Antrag des Ministeriums unterbreiten werde, den Reichstag aufzulösen und durch den Appell ans Volk für die geschlossene Mehrheit zu sorgen, die ihm der jetzige Reichstag vorenthalte.

Eine Mehrheit von wenigen Stimmen! Was sind wenige und was sind viele Stimmen? Wirth hat keine Ziffer genannt, und die Berliner Blätter berichten, daß er am Mittwoch nach Bekanntgabe des Resultats befriedigt in der Haltung des Siegers den Reichstagsaal verlassen habe. Was er sich redete und diese Worte einnahm, nahm er noch an, daß sich für ihn und seine Politik 230 Abgeordnete erklärt hätten. Eine halbe Stunde später mußte Präsident Löbe erklären, daß es nur 220 Ermählte gewesen sind. Das Bureau, dem in der Erregung — nicht zum erstenmal — das Einmaleins durcheinander geraten war, hatte sich verzählt.

Es stehen also 220 gegen 185, und 16 Bayerische Volksparteiler haben weder ja noch nein zu sagen gewußt, sie haben sich der Stellungnahme enthalten. Die rechnerische Mehrheit beträgt demnach 35. Sind das nun viele oder wenige Stimmen? Darüber wird in den nächsten Tagen, nachdem die Spannung über den Ausgang verfliegen, ein großes Rätselraten beginnen. Es wird eifrig gerechnet werden. Es wird genau das eintreten, was durch das Verlangen nach einem Vertrauensvotum vermieden werden sollte.

Nämlich: wenn die fünf Mißtrauensvoten zur Abstimmung gekommen wären, von denen jedes einzelne nur die Billigung derjenigen Fraktion gefunden, die es gestellt, hätte die Opposition rechts wie links den Bleistift zur Hand genommen und zusammengezählt. Das Ergebnis wäre gewesen, daß zwar jedes einzelne abgelehnt worden wäre, daß aber die fünf zusammen eine Mehrheit gegen das Kabinett ergeben hätten. Substrat: das Ministerium Wirth hat tatsächlich keine Majorität im Parlament, es müßte eigentlich weichen. Die Krise wäre weiter geschlichen, und zwar auf recht vernünftigen Sohlen.

Diesem unheimlichen, auf die Dauer zermürenden Zustand wollte Wirth ein Ende bereiten. Es sollte eine rein-

liche Klärung erfolgen: wer ist für uns, wer wider uns. Den hämischen Oppositionellen sollte der Bleistift aus der Hand geschlagen werden.

Und nun nehmen nicht nur sie, sondern nun müssen auch die Regierungsparteien den Bleistift ergreifen und ausrechnen: genügt die Mehrheit oder genügt sie nicht, sind 35 viele oder wenige, reicht die Basis, die sie bieten, für die weitere Tätigkeit?

Und da kommen sie alle zu nicht sehr ermutigenden Resultaten. Zum ersten. Die Mehrheit des vollbesetzten Reichstags beträgt, da 469 Abgeordnete vorhanden sind, 235. An dieser Mehrheit fehlen dem Kabinett 15 Votanten. Auf der Oppositionellen: die Abstimmung vom 15. Februar hat bewiesen, daß die Regierung nicht über die Mehrheit des Parlaments verfügt.

Zum zweiten. Sämtliche Abgeordnete sind niemals in einer Sitzung. Einige fehlen immer: Krankheit, Auslandsreisen. Gerechtere Weise darf man also nur diejenigen Ziffern addieren oder subtrahieren, die für die Abstimmung maßgebend sind. Dann stehen also 220 gegen 185 bei 16 Enthaltungen. Die Mehrheit ist da. Aber — sagt der Bleistift — sie wird durch die 16 Enthaltungen eingeschränkt. Diese 16 können sich bei der nächsten Gelegenheit auf die Nein-Seite schlagen; sie sind nicht als sturmsicher anzusehen. Ganz sicher bleibt also nur eine Mehrheit von 19 bestehen. Sind das viele oder wenige? Genügen sie, um einer Regierung die sichere Basis zu geben, die sie im Innern, noch weit mehr aber für Genua braucht?

Zum dritten. Aber auch wenn man die 16 unentschiedenen Bajawaren beiseite läßt, schrumpft das Resultat zusammen, sowie man diejenigen mit dem Bleistift zusammenzählt, die sich vor der Abstimmung gedrückt haben. Als nämlich die Urnen für die Stimmzettel herumgereicht wurden, bekamen eine ganze Reihe Abgeordneter Kopfschmerzen. Sie mußten Hals über Kopf den Saal verlassen. Wer kann gegen die Natur ankämpfen? Andre hatten unter den Aufregungen der vergangenen Tage den Rücken gelitten, daß sie schon vor der Sitzung sich ins Bett gelegt hatten, hatten legen müssen. Wer ist gegen tödliche Grippeüberfälle oder gegen Kopfschmerzen oder gegen Kollik geschützt? So kommt es, daß 25 Unabhängige und drei Kommunisten nicht mitgestimmt haben. Zusammen 28. Da ihre Fraktionen beschlossen hatten, gegen das Kabinett Wirth zu stimmen, so sind sie als Gegner anzusprechen. Bedinglich wegen ihres plötzlichen Unwohlseins haben sie ihrer Gegnerschaft keinen Ausdruck geben können. Sie sind daher mit dem Bleistift von der Mehrheit abzuziehen. Bleibt als Majorität die Zahl von sieben Abgeordneten. Sind das viele oder wenige? Genügen sie, um dem Ministerium Wirth eine Grundlage zu verschaffen, mit der es im Ausland, mit der es in Genua Eindruck machen wird?

Wir fürchten, die Antwort auf diese Rechnereien der Opposition wird halb verneinend ausfallen. Heute freilich steht alles noch unter dem Banne des zahlermäßigen Erfolgs; morgen aber wird das Ragen und Bohren wieder beginnen. Und nach einer Woche werden wir dahin gelangt sein, wo wir durch die Vermeidung der fünf Mißtrauens-erklärungen nicht landen wollten: bei der oppositionellen Feststellung der Tatsache, daß das Kabinett Wirth keine Mehrheit im Reichstag besitzt. Nicht einmal in diesen ersten Wochen vor Genua. Dank der Stellung der Unabhängigen, die wieder einmal glänzende Politik gegen die Arbeiterklasse getrieben haben.

Die französischen Imperialisten werden sich diese letzten Bissen nicht entgehen lassen. Sie sind seit Briands Sturze bemüht, die Konkurrenz von Genua bis zum St. Nimmerleinstag zu verschieben. Eine kurze Verschiebung haben sie schon durchgesetzt; eine längere wird vermutlich folgen. Der englische Widerstand gegen die Sabotiererei wird gerade durch die gestrige Abstimmung vermindert werden. Das Kabinett der Erfüllung verfügt über keine absolute Mehrheit im deutschen Parlament, auch die relative schrumpft bei näherer Prüfung gefährlich zusammen. Wie soll da das Kabinett Lloyd George mit Gewicht und Macht gegen Poincaré für eine schnelle Friedigung in Genua sich einsetzen können?

Wir müssen also die Wirkung vermissen, die sich Wirth von der Abstimmung für das Ausland gedacht hat. Wir müssen fürchten, daß die Krise, die vor dem Steuerkompro-

ment weitergeschlichen wird und daß leider die Frage alsbald wieder aufgeworfen werden muß: Kann das Kabinett Wirth bleiben?

Und alles war ein Spiel.

Ueber die Mittwoch-Abstimmung schreibt die „Sozialistische Korrespondenz“: Ein kleiner Rechenfehler hat den Sieg des Kabinetts Wirth noch größer erscheinen lassen, als er war. Das endgültige Ergebnis zeigt 220 Ja! und 185 Nein! bei 16 Enthaltungen. Die Mehrheit beträgt 35 oder, wenn man die Enthaltungen zu den Feinden des Kabinetts zählt, 19.

Nach einer halben Stunde nach Verkündigung des Abstimmungsergebnisses stand Herr Helfferich mit dem Bleistift in der Hand im Wandelgang und rechnete und rechnete, moher bloß die Mehrheit des Kabinetts Wirth stamme. Diese Mehrheit stammt nicht aus der Arithmetik, sie stammt aus der Politik. Sie stammt daher, daß die tapferen Parteien, die das Mißtrauen beantragt haben, Wirth um keinen Preis stürzen wollten. Nichts war sicherer, als daß sich für das Kabinett Wirth eine Mehrheit finden würde. So viel Stimmenthaltungen und Abkommandierungen mußten eben vorgenommen werden, daß die Mehrheit zustande kam; denn man wollte Wirth nicht stürzen, man konnte Wirth nicht stürzen. Man hätte Wirth an den Rockschößen festgehalten, wenn er hätte ausweichen wollen. Deutschland braucht ihn unbedingt für Genua, und alles andre war nur agitatorisches Theater, war nur demagogisches Mäuschen. Herr Helfferich kann seinen Bleistift ruhig einstecken. Des Rätsels Lösung ist, daß seines Parteifreundes Sergt Prophezeiung über die Amerikaner endlich eingetroffen ist, nämlich in bezug auf das Kabinett Wirth. Herr Sergt hat während des Krieges von den Amerikanern fribol geschwätzt: sie können nicht fliegen, sie können nicht schwimmen. Das Kabinett Wirth kann nicht fliegen, aber es kann schwimmen. Sogar in dem seichten Gewässer der Demagogie.

Kommunisten und Deutschnationale, Crippen-Dittmann-Lente Arm in Arm mit der Stinnesgarde traten „vollzählig“ an, das Kabinett Wirth zu stürzen, weil es einerseits schärfmächerisch sei, andererseits vor den streifenden Eisenbahnbeamten kapituliert und die Staatsautorität preisgegeben hätte. Aber die „Vollzähligkeit“ war genau abgemessen, daß dieses unerfährliche Kabinett die Mehrheit behielt. Nötigenfalls wäre man noch um ein paar Mann weniger vollzählig gewesen.

Die tapferen Ministerstürzer sind heilfroh, daß Wirth die Mehrheit erhalten hat. Eine andre Mehrheitsbildung, eine andre Regierung konnte jetzt gar nicht zustande kommen. Kein Reichskanzler und kein Außenminister konnte nach Genua gehen, als Joseph Wirth und Walter Rathenau. Reichstagsneuwahl wollte keine, keine einzige Partei; es war vor Genua auch gar keine Zeit dazu. Unter den Arguren stand es fest, daß Wirth bleiben müßte und bleiben würde. Aber trotzdem war es ein interessantes und aufregendes Schauspiel. Nur wer den Instinkt gegen Wirth nicht für Theater, sondern für Wirklichkeit hält, ist wegen seiner Naivität aufrichtig zu bedauern.

In allen parlamentarisch regierten Ländern wird die Hauptfähigkeit nicht ausgetragen beim Vertrauens- oder Mißtrauensvotum. Die Entscheidung fällt bereits bei dem Kampf um die Priorität, d. h. um die Frage, welcher Antrag zuerst zur Abstimmung kommen soll. Im Reichstag hat sich eine überwältigende Mehrheit dafür entschieden, gemäß dem Verlangen der Regierung zuerst das Vertrauensvotum zur Abstimmung zu bringen. Grund: auch die Opposition wollte, daß das Kabinett Wirth siegt und bleibt. Alle Mähung vor dem Mute des Kanzlers, der den Stier bei den Hörnern gepackt hat. Aber leichter und unblutiger ist noch kein Sieg erfochten worden. Von den Feinden des Kanzlers wollte niemand siegen.

Lente, die Bauchweh bekamen.

Welcher Partei es wirklich Ernst war im Kampfe für und gegen Wirth, zeigte sich schon darin, wie weit sie ihre Leute herangeholt hatte. Von den Sozialdemokraten fehlte nur ein Abgeordneter, der schwerkranke Genosse Seemann. Zentrum und den Demokraten fehlten nur vier bzw. zwei, die Rechtsparteien hatten ihre Wähe ebenfalls annähernd vollzählig besetzt, nur von

Billige Wochenschluß-Verkaufstage!

In allen Abteilungen besonders vorteilhafte Angebote!

Damen-Remden, Knochenschluß, Reform-schnitt, mit Stiderei	80.00	75.00	62.50
Damen-Remden, Knochenschluß, Reffenform	83.00		80.00
Damen-Beinkleider, Knieform mit Rangette	48.50		38.50
Damen-Beinkleider, Knieform, mit Stiderei	64.00	55.00	42.50
Damen-Nachthemden	145.00	115.00	98.50

Damen-Korsetts lange Form	85.00	55.00	48.00
Damen-Korsetts, einzelne Musterstücke, elegante Ausführung, besonders preiswert	135.00	95.00	75.00

Haarpfänger, große	2.15
Haarpeise, moderne Ausführung	4.50
Reifenkamm, schwarz	7.25
Prima Wachsferseife, Pack	7.85
Reinigte Blumen-Seife	2.85
Buttermilch-Seife in Packung	6.85
Mandelpeise in Stanniolpackung	8.25
Hochglanz-Schuhcreme, große Dose	3.25

Leitertwagen	195.00	172.00	128.00
--------------	--------	--------	--------

Weißwaren

Sabott, elegante Ausführung, in Sätt und Spitze	19.75	15.50	13.25
Schalschalenträger mit Sopsaum und Spitze, reich garniert	22.50	18.75	12.50
Schals und Galtenträger aus Stoff und Filzstoff	11.75	8.50	6.25
Blasenträger aus Glasstoff, gefärbt und mit Spitze garniert, weiß u. schwarz	3.95	2.75	0.95
Theater- und Ballgürtel in Kunstseide und Sätt, in allen modernen Farben	81.50	71.50	39.75
Zwirnschiffen und Einsätze, 3-8 cm breit	8.95	4.75	2.65
Rippelstücken, 2 1/2-6 cm breit	6.95	4.75	2.95
Zwirn- und Rippelstücken, Abschnitte in Säusen von 2 bis 3 Meter	7.50	5.30	3.50
Seidenband, gestreift, 11 cm breit	29.75		21.50
Seidenband, Abschnitte für Saarschleifen, alle Farben	4	5	7 cm breit
	5.95	7.95	10.75

Stiderei-Netze und -Abschnitte für Remden und Beinkleider besonders billig! bestehend, in reicher Musterauswahl

Abteilung für Geschenkartikel

Nachtischlampen, mit Schirm	22.50	18.50
Vorzellanföhrchen, Noidedor	10.50	
Bilderrahmen, hübsche Reizen	3.45	2.35
Ansichten von Magdeburg, breiter Goldrahmen	10.50	
Familienrahmen	22.00	18.00
Billet-Mappen, 5 Bogen, 5 Umschläge	30	
Damenpost, 5,5 Bogen und Umschläge, mit Seidenfutter	65	
Refordleinen, 25,25 Bogen u. Umschläge	4.50	
Kassetten Seidenpapier, 25,25 Bogen und Umschläge, gefärbt	10.50	
Blumenvasen, fein bemalt	7.25	
Vorzellanvasen, elegante Defore	18.75	
Zigarettenkasten aus Holz	12.85	
Vasen, Thüringer Majolika	5.75	
Brokföhr, vermindelt, mit Fahnen-Einsätze	22.50	
Uttavpapier, sortiert	100 Bogen	12.50
Schnellhefter, 8 cm		1.35
Reifordner mit Register		10.75
Kopierbücher	1000	500
	250 Blatt	
	58.00	32.00
		22.00

Kinder-Pantoffel, Stoff, mit Grlag-Sohle	Gr. 25-29 Paar	6.95
Kinder-Pantoffel, Stoff u. Blüsch, mit Spaltlederohle	Gr. 27-35 Paar	19.50
Damen-Pantoffel, Kord u. Blüsch, gefüttert, mit Spaltlederohle	Paar	26.75
Damen-Pantoffel, Stoff, m. Spaltlederohle	Paar	19.75
Herren-Pantoffel, Kord u. Blüsch, gefüttert, mit Spaltlederohle	Paar	32.50
Damen-Hauschuhe, Stoff, m. Treppenfilzohle	Paar	39.75
Herren-Hauschuhe, Mittelfuß, warm gefüttert	Paar	35.00
Damen-Filzschneidenschuhe m. Lederkappe, warm gefüttert	Paar	47.50
Erstlingschuhe in Leder	Paar	13.50
Schuhreiter, verstellbar		13.75 12.75

Manchester-Hosen, braun	285.00	225.00
Pilot-Hosen, gestreift	150.00	125.00
Pilot-Hosen, schwarz u. blau	150.00	125.00
Pilot-Hosen, braun	195.00	95.00
Knaben-Anzüge, blau Cheviot, mit Marinefragen, ganz auf Futter	Gr. 1	355.00
	jede weitere Größe	15.00 mehr
Knaben-Anzüge, blau Tuch, auf Futter, mit Marinefragen	Größe 1	245.00
	jede weitere Größe	10.00 mehr
Zeitroller		95.00 75.00

Wirtschaftswaren

Schrubber	Stück	5.95	Brotkörbe, lackiert	17.50	6.95	Schwärzegeren, buche montiert	14.50	Rochlöffel	Stück	1.65	1.25	80
Waschbürsten	Stück	3.95	2.95	Lopfloppen- oder Zwiebelbehälter	9.50	Handschäbker, buche, mit 3 Porzellanbüscheln	14.75	Wäscheklammern, rund, mit Kopf, Dbd.	65			
Schneerbürsten	Stück	6.75	Springformen, gelb. vergummt	2 Stück	4.50	Ruderketten, ahorn	3.95	Schirmanfeln, schwarz lackiert	Stück	5.95		
Kaffee- u. Zuckerbüchsen, lack.	Stück	4.35	Elektrisches Bügelisen, vermindert, komplett mit Zuleitung und Stecker	138.00		Biebeccher, Form Kael oder Victoria, mit farbem Fuß	4.50	Teecbecher, glatt	Stück	2.95		
							4.95					
							4.95					
							5.50					

Von der Reichsmonopol-Verwaltung:

Rummel	Flasche	31.00
Aquavit, 40 %	Flasche	34.00
Klarer	Flasche	31.00

Gebr. Barasch

Herren-Feißen 16.00 — Damen-Feißen 15.00
 Feißen keine Nummern von 10.50 an
Sohlleder-Ausschnitt
 Pantoffelböhrer — Draht — Krampen — Gummiabsätze
Sämtl. Schuhmacher-Artikel
 zu billigen Preisen bei
August Förster
 Lößlichehoffstr. 9/10 (am Alten Markt)

UHRMACHER
HERMANN MOOSMANN
MAGDEBURG
 BREITER WEG 207 + NEBEN DER HAUPTPOST
 Fernruf: 3951
Vorzügliche zuverlässige
TASCHENUHREN
 ~ Vornehme ~
ZIMMERUHREN
 von genauestem Gang
GUTER SCHMIECK
 Das Neueste der Mode

Sie schlafen wie auf Wolken so weich! Und träumen nur vom Glück allein! Das will der Mensch nur nicht zuzufinden sein! Die Stahlrohr-Bettstelle ist das Himmelreich!

F. Sievert-Magdeburg-Bahnhofstr. 11 - Tel. 6042

Colonne format reich, viele ich an:
 Bildleintuchen ohne Gest. ohne Gest. und Pflanz. leicht gewaschen 7.00
 Feine grüne Geringe 7.50 Goldgeringe 8.85 an
 Goldgeringe 3.50 Margarine, Kofasfett, Rumpfbone
 Seiten Bonk- und Rindfleisch 28.00
 Deutsches Schmeierfleisch — Fleischnuns
 Rindfleisch, Pflaumen und Reinerleunden 15.00
 Birnen- und Apfelsinen 1.50
Lebensmittelhaus
Albert Meißner
 Stephansbrücke 23, Ecke Petersberg
 Geschäftsjahr 1933.

Unreines Blut
 befähigen Sie durch die Blutreinigungsmittel der Hof-Apotheke
 Breitetweg 158.

Gold- Silber- Platin- Alte Gebisse
 Zahn 27-48 Mt. kauft 4355
Backhausen
 Al. Sanktstr. 1, Ecke Gr. Junterstraße

Eudenburg Eudenburg
Theodor Kraft
 37 Halberstädter Straße 37.
Konfirmant.-Anzüge
 Prüfungs-Anzüge
 Herren-Anzüge
 Kinder-Anzüge
 in besten und modernsten Ausführungen.
 Sehr große Auswahl. — Billige Preise.

frisch eingetroffen, solange Vorrat
Margarine
 Pfund nur **24**
Otto Mund, Wollenbütler Str. 7.

Paßt
 Musik-Zentrale
 Laßbi Str. 16
 Reparaturen
 in eigener Werkstatt
 für alle
Bretter, Latten, Rothholz
 neu und gebrauchte, zum Ausbessern u. W.
 fertige Särge.
Fr. Henkel
 Schöneberg, Straße 34, Telefon 7992.

Wieder frisch eingetroffen:
 Feinste Tafel-
Margarine 24.00
 Pfund Mt.
 Dazu ca. 1-Pfund-Tüte Kaffee-Zusatz 5.00 gratis
 in Serie von ca. Markt
F. Paul Voigt Schwertfegerstr. 4
 Telephone Nr. 4326.
 Wiederverkäufer billiger!

Provinz und Umgegend.

Kreis Wanzleben.

Diesdorf, 16. Februar. (Die Mollage der Klein- landpächter.) Von Interessenten wird uns geschrieben: Ein Rentner hat sich entschlossen, die Mollage der Kleinlandpächter zu übernehmen...

Groß-Notleben, 16. Februar. (Brikettverkauf) auf Nr. 27 der Kohlenstraße 1 Zentner zu 30 Mark im Konsumverein Nr. 1-1050.

Klein-Notleben, 16. Februar. (Die Kirche auf Stimmenfang.) Der Pastor läßt den Einwohnern Listen vorlegen, in denen sie durch Unterschrift erklären sollen, daß sie den evangelischen Unterricht in den Schulen wünschen...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Rebitz, 16. Februar. (In einer Versammlung) sprach Landrat Genosse Gehardt (Burg) über „Eisenbahnerstreik, Steuerpolitik und Sozialdemokratie“.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Groß-Notleben, 16. Februar. (Gemeindevertretung.) Die Zuschüsse zur Gewerbesteuer der 3. und 4. Klasse wurden den Gewerbetreibenden für das 4. Vierteljahr erlassen...

Sommerthori, 16. Februar. (Der Sozialdemokratische Verein) genehmigte in seiner Generalversammlung die Jahresrechnung und nahm die Vorstandswahl vor.

Erfahrung der Polizei- und Kriminalkommission. Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Nach einer Verfügung des Ministers des Innern hat die Auswahl und Heranbildung des Erlasses der Polizei- und Kriminalkommission...

Eine dunkle Geschichte. Der Dreher Richard Trittel (21 Jahre) und die ledige Emma Ziehm (18 Jahre) sind beschuldigt, aus der Wohnung der Witwe Günther, Feldstraße 7, je 1500 Zigaretten und Zigarren mittels Einbruch gestohlen zu haben.

Gestohlen wurden aus einem Keller in der Lauenburgerstraße 40 Flaschen Wein; aus einem Lager an der Hauptstraße zwei Autos mit Benzin und mehrere Maschinenteile.

Ein verwickeltes Betrugsmanöver verübte am 14. d. M. ein unbekannter, etwa 21 Jahre alter, 1,60 Meter großer, bartloser Mensch, der teils mit und teils ohne Augenbinde antrat.

Sechshundert wurde das Dienstmädchen Anna K. bei ihrer bisherigen Dienstherrin größere Diebstähle an Kleibern, Wäsche, Schmuck und anderen Sachen ausgeführt.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Abend: Donnerstag 18 Uhr Jugendheim Georgenplatz. Freitag: 19 Uhr Jugendheim Georgenplatz.

Theater, Konzerte, Vorträge u.

Opernhaus. Mittwoch, 22. Febr., abends 7 1/2 Uhr: 3. Opern-Konzert. Donnerstag, 23. Febr., abends 8 Uhr: 4. Opern-Konzert.

Das geheimnisvolle Schränkchen.

Roman von Burton E. Siebensohn. (56. Fortsetzung.) Ein Mann bezog sich auf einen Mann, seine aufmerksame Miene zu zeigen, machte ich die Tür auf und trat ein.

Grady wand den Mann seines Gesichtes bemerkte, er schenkte ihm keine Beachtung, und der Verdacht fiel mir auf, daß die Höflichkeit und guten Manieren des Fremden bei Grady gerade entgegengesetzt gewirkt hatten.

an Arbeiter heran, von denen sie glauben, daß sie durch Versprechungen und andre Lockmittel auf die deutsche nationale Seite hinüber zu ziehen sind.

Kleine Chronik.

Ein Toter. In der „Kreuzzeitung“ findet man folgende Todesanzeige: „Gott dem Allmächtigen hat es in Seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern treuversorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater, Seine Exzellenz, den hochgeborenen Herrn Wilhelm Reichgrafen und Marquis von und zu Hoensohrsch, Erbmarshall des Herzogtums Selbren, Wirklichen Geheimen Rat, Kgl. Schloßhauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenkavalierritter des souveränen Malteserordens, Inhaber der Rettungsmedaille am Bande, des Ehrenkreuzes am weißschwarzen Bande, der roten Kreuz-Medaille erster Klasse, Ritter des päpstlichen Gregoriusordens und anderer hoher und höchster Orden, nach kurzem, mit größter Geduld ertragenen Leiden, gestützt durch den öftern Empfang der Sakramente und den apostolischen Segen Seiner Heiligkeit Pius' 11. im Alter von 73 Jahren zu sich zu rufen.“

Vom Eis in den Grund gedrückt. Ein zur Hamburg-Amerika-Linie gehöriger großer Doppelschraubenschiffdampfer ist auf der untern Elbe von schweren Eismassen überflutet und in Grund gedrückt worden.

Eine ganze Schiffsbesatzung ertrunken. Eine entsetzliche Katastrophe hat sich auf der Elbe ereignet. Die Teilnehmer einer Bauernhochzeit wollten auf vier Wagen über den Fluß fahren. Trotz der Warnungen der Flußwächter fuhren alle vier Wagen gleichzeitig auf die Fähr.

Bereins-Kalender.

Betriebsräte der Gruppe 10 für Lederindustrie. Am Sonnabend den 18. Februar findet im Neuhäuser Bahnhofshotel eine außerordentliche Versammlung statt.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Döhlen, Großh., Zerbst), water level (Masse), and change (Fall/Buchs).

Wettervorhersage.

Freitag den 17. Februar: Meist trübes, milderes Wetter mit Neberschüben.

Gewinn-Auszug.

Table for lottery results (19. Preuss. Staa. (245. Preuss.) Klassen-Lotterie) showing winning numbers and prizes.

geführt worden, daß seine Einzelheiten sofort meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatten — ganz abgesehen von den Diamanten selbst, die die berühmte Sammlung des Großfürsten Michael von Rußland bildeten, welcher sich in Paris aufhielt, da er in seinem Vaterland keine Beachtung fand und auch weil seinen Neigungen die französische Hauptstadt besonders entsprach.

(Fortsetzung folgt.)

Lichtspielhaus Panorama

Heute bis einschließlich Montag
Hedda Vernon — Paul Hartmann — Ernestine Costa

Die reine Sünderin

Der deutsche Meisterfilm! Eine Tragödie zweier Frauen von Reginald Cranley — Regie: Hubert Roske
Sämtliche Innenaufnahmen fanden im Germanischen Museum in Nürnberg statt.

... denn Eifersucht ist tödlich Gift
Erschütterndes Liebesdrama.

HELENE SIMON
Wohlfahrtspflege
2,50 Mark
Zu beziehen durch die
Buchhandlung Volksstimme.

Empfehle Freitag frisch
eintreffend 5571
Rabelsau, Seelachs,
Scheffisch Pfd. 6.00 Mk.
Goldbarsch, grüne
Herings, Hechte.
Berta Weiss,
Große Junterstraße 8.

Zirkus- **ZL** Lichtspiele

Das große, erfolgreiche Programm

Hafenlore

(II. und letzter Teil) mit
Maria Zelenka, Fred Immler

Der Mann mit den Geieraugen

(Quellen des Hasses)
der fabelhafte italienische Cines-Film
der Decla-Bioscop

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr,
Abend-Vorstellung 8.30 Uhr.

Kummer-Lichtspiele

Die ab heute bis einschließlich Montag zur Aufführung gelangende Spielfolge ist von einer Qualität und Reichhaltigkeit, wie sie zu bieten leider uns nicht immer möglich ist. Den Reigen dieses starken Programms eröffnet der mit Spannung erwartete

2. Teil Larzans Roman

Derselbe ist, wie wir uns gestern anlässlich einer Probeaufführung überzeugen konnten, um ein bedeutendes besser als der erste Teil dieses Romanwerks. Auch hier wieder die allseitig bewunderten, glänzenden Originalaufnahmen aus dem Arvald, die man besser noch in keinem Film gesehen hat. Dem verehrlichen Publikum, welches die Besichtigung des ersten Teils veräumt hat, sei mitgeteilt, daß der zweite Teil anfangs eine kurze Zusammenfassung der Begebenheiten des ersten Teiles bringt, so daß der Film für jeden verständlich ist.

Als zweiter Film gelangt

Das Haus des Brauens

zur Vorführung. Ein deutscher Kriminalfilm mit erster deutscher Besetzung, guter Regie und spannender Handlung.

Mit dem dritten Filme werden wir einem Wunsch der Mehrheit uners Publikums gerecht. Ist es doch kein geringerer als **Charlie Chaplin**, der in der Groteske

Chaplin läuft Rollschuh

die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Charlie Chaplin ist aus dem von uns vor Wochen gezeigten Film „Die Chaplinquelle“ bekannt genug, so daß Weiteres zu sagen sich erübrigt.

Wir empfehlen den Besuch der ersten Nachmittags-Vorstellungen und weisen ferner darauf hin, daß **Sonntags vormittags von 11 bis 1 Uhr eine Große Früh-Vorstellung** stattfindet. 307

Zentraltheater
Täglich 7 1/2 Uhr
Der Graf von Luxemburg
Musik von Lehár. 309
Ab Sonnabend, 18. Februar:
Gastspiel
Mizzi Heister

BUNTEBUHNE
CENTRAL-THEATER
RESTAURANT
Täglich 8 Uhr:
Muschi & Paul
akrobatische Tanz-
und Gesangsreihe
Franz Straßmann
m. neuen Schlägern
Pepperl Weiß
jugendliche Instrumentalisten
Paul Jurisch
berühmte Besätze m.
neuen Beiträgen
Ellen Keller
neue Tanzschritte.
Omer & Salt
Eigentümer

Städtische Theater
Freitag den 17. Februar
Stadttheater
7. Anrechtsabend
Madame Butterfly.
Auf. 7 1/2, Endenach 10 Uhr.
Wilhelm-Theater
Vorstellung für den Gewerkschaftsbund der Angestellten
Die Journalisten.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Kein Kartenverkauf.
Winters Gesellschaftshaus
Kogäcker Straße 80.
Heute Freitag
Großer Preis-Stat
25 Preise. Anfang 8 Uhr.
Sonntag 42/4
Tanzfränzchen.

Walhalla Lichtspiele
Freitag bis einschließlich Montag
Nur 4 Tage!

Die Gassenkönigin

großes Sittendrama.
In den Hauptrollen: **Traute Traunack — Hermann Wach.**
Die „Lichtbildbühne“ schreibt: Der Verfasser Fred Feldern hat mit diesem Manuskript einen klaren, bis zur letzten Szene spannenden Film aufgebaut, der von jedweden Mißlich frei ist! Die Titelrolle — eine Doppelrolle — spielte Traute Traunack. Bewundernswürdig, wie sie als Komtesse sich in die Herzen der Zuschauer hineinspielt. Staunenswert, wie fein nuanciert sie das Gassenmädchen Lotte Richter darzustellen wußte.

Anherben:
Caro Ass
6. Teil:
Im Tale des Schreckens.

Ab Dienstag: Neues Programm.
Spielzeit: Wochentags von 6 bis 10 1/2 Uhr. 4261
Sonntags von 3 bis 10 1/2 Uhr.

Sperntexte
empfehle
Buchhdlg. Volksstimme

Kaffee Hohenzollern
Montags: **Opern-Abend.**
Freitags: 301
Operetten- u. Walzer-Abend.
Täglich 5 1/2 u. 10 1/4 Uhr:
Künstler-Einlagen.

Lichtspiele Farmersleben.
Ab Freitag bis Montag
Das
auserlesenste Schlingerprogramm
mit den beliebtesten Filmschauspielern.
Die Perle des Orients
Ein Spiel von Liebe, in der Hauptrolle
Viggo Larsen.
Das Abenteuer des Dr. Kirckheim
nach dem Roman „Das Kamabaumwunder“
mit Lotte Neumann in der Titelrolle.
Voranzeige! Ab Dienstag
der mit Spannung erwartete
Scheinmischbolle **Dolch**, I. Teil.

Fürstenthof
= Brunnenfall
7 1/2 Uhr:
Der phänomenale
Varieté-Spielplan!
Bernhardt-Trio
John Hamilton
Lieskowsky-Nadasy
Emil Merkel
5 Poncherrys
Rudolf Morillo
2 Jollines
Robert Walter
James Basch
Hilde Striuz
Heute Freitag
Volksvorstellung

Die letzte große
Redoute
der Saison
findet am Dienstag den
21. Februar im
Hohenzollern-Park
statt.

Bier-Sabarett Blaue Grotte
8 Uhr:
Das
ausgezeichnete
Februar-Programm.
Betr. die Sonntag-
abend-Beranztung-
Sonderveranst.

Libelle
4-Uhr-Motto
mit großem
Programm!
8 Uhr:
Neu! Neu!
Marie Otto Seelisch
Willi Krell
Irma Jäger
James Basch
Kena Jung
mit neuen Beiträgen
Katharina
Susanne
Käsel Carlo
Gefühl. Winter
mit neuen
Tänzen. 233

Hohenzollernpark.
Nur noch 3 Tage. Heute Sonntag.
Münchener Bockbierfest
in sämtl. festlich dekorierten Räumen.
Original-Bayerische Oberlandler-Kapelle
Persönliches Auftreten des berühmten Film-
Künstlers **Willy Mayer**, ehem. Mitglied der
Harrl-Viel-Gesellschaft. 4262
Original! Stimmung! Humor! Komik!
Auf. 8 Uhr. — Heute nur 2. u. einschl. Billettsver.

Achtung! Achtung!
Gastwirten und Vereinen
empfehle ich wieder meine
Scherzartikel
sowie Kartenlappen u. Verlosungsgegenstände.
Größte Leistungsfähigkeit in Saaldekorationen.
Sende sämtliche Waren in Kommission und übernehme
auch selbst den Verkauf in Sälen. 5565
Otto Krüger, Gustav-Wolff-Str. 39,
born barriere.

Kiebig's Lichtspiele
Alte Neustadt
Wittenberger Straße 4
Gr. Otterstraße
Wittenberg 19
bringen Freitag und
Sonntag in beiden
Theatern ein neues
Frühprogramm
u. a.: Der berühmte
Harry Piel
in seinem großen De-
5576 tektivlager
Der Reiter ohne Kopf
— 1. Teil —
Die Todesfalle

Sonntag den 18. Februar
Großer lustiger Abend
in der
Blauen Grotte
veranstaltet vom
Fürstenthof-Orchester.
Parole: Frohheit und Humor.
Es werden prämiert:
Das originellste Damenkostüm u.
das originellste Herrenkostüm.
Verstärktes Kabarettprogramm
Anschließend **Ball**
Anfang 8 Uhr, Ende desgleichen.

Sudenburger Festsäle (Eiskeller)
Heute Freitag 8 Uhr
Gustav Kluck
Neues Programm.
Muttersozialisten
Lebensbild v. G. Kluck.
Der Strohmüher
Burleske von G. Kluck.
Der falsche Meier
Schwarz von Kraus.

Weiße Wand Tonbild-Theater
Jakobstraße
Breitweg, Ecke Berliner Straße
Heute bis einschl. Donnerstag
Der erfolgreiche Sittensfilm
Das gelbe Haus Die Prostitution
Regie: Richard Oswald
Schauspieler:
Reinhold Schünkel, Anita Berber,
Gertrud Ficht, Werner Kraus,
Fritz Schlegel, Rudolf Klein-
Schmidt.
Der große Preisprogramm
Original-Bildwerkfilm

Vertikaler erste Künstler spielen die
Sauptrollen in
Die Ehrenreichs
Filmdrama nach Fritz Bühlers
berühmtem gleichnamigen Roman
Abalbert v. Schleffow
als Detektiv in
Der Geheimvertrag von Sparto
Detektiv-Sensationenfilm. 4260

Zwei vorteilhafte Angebote!

Wir haben die Lage richtig erkannt und unsere Einkäufe so frühzeitig getätigt, daß unsere Verkaufspreise weit unter den heutigen Herstellungspreisen stehen. Wir bringen heute 2 Angebote in guten, tragfähigen, blauen Qualitäten, die jedem Käufer ganz besondere Vorteile bieten.



Kieler Knaben-Kleidung

Kieler Anzüge gute Qualität mit Anstrickerei, Stoff ganz gefüttert. Größe 2 Stk. **245⁰⁰**
Jede Größe 15.00 Mk. mehr.

Kieler Anzüge beste Qualität prima Verarbeitung und Zutaten. Größe 2 Stk. **375⁰⁰**
Jede Größe 25.00 Mk. mehr.

Kieler Pyjacks beste Qualität ganz gefüttert. Größe 1 Stk. **225⁰⁰**
Jede Größe 25.00 Mk. mehr.

Kieler Mützen prima Tuch mit Satinfutter. **42⁰⁰**

Konfirmanden-Anzüge

Konfirmanden-Anzüge gute Cheviot-Qualität, 1- u. 2-reihig Stk. **375⁰⁰ 425⁰⁰ 550⁰⁰**
— und höher —

Konfirmanden-Anzüge beste Ware, prima Zutaten. Stk. **450⁰⁰ 575⁰⁰ 650⁰⁰**
— und höher —

Konfirmanden-Anzüge in Kamung, u. Melton, Erfas f. Maß Stk. **600⁰⁰ 725⁰⁰ 850⁰⁰**
— und höher —

Konfirmanden-Hüte blau und schwarz. Stk. **60⁰⁰**

Schreiber & Sundermann

Breiteweg Nr. 127

Magdeburg

Ecke Schrotdorfer Str.

Ata Henkel's Scheuerpulver



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & C^o Düsseldorf.

Preis das Paket 1.50 Mk.

Uhren u. Schmuck in großer Auswahl zu billigen Preisen. Otto Müller, Markt, Weitzberg 12.

Schafwolle, Strampfabfälle

Woll-Waaren-Zentrale Magdeburg, Schafwolle, Strampfabfälle.

Eingetroffen:

Man kann auch für Herren - Covercoat für Damen und Herren.

FRED PELZ

MAGDEBURG Skopenerstr. 19



Lacke Firnis Farben für alle Zwecke, reines Feinstmehl, doppelt gefacht, äußerst preiswert. Magdeburg, Fritz Goercke, Oberstadt, Str. 25. Telefon 7204.

Kopfläuse samt Brut vernichtet Kosekt. Hof-Apotheke, Breiteweg 133.

Auf Kredit und gegen bar empfehle preiswert neu eingetroffen: Elegante wollene Strickjacken für Damen u. Konfirmanden, gestriche Jumper, Blusen, Röcke und Blusenmacher, jeidene Selbstwinder, Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Umkleelächer, Gardinen, Stores, Fülldecken, Bettlaken, leinene und wollene Bettwäsche, Leibwäsche in weiß und furt sowie Schürzen eigener Anfertigung. 5573. **E. Bartfeld, Rottebstr. 30, v. 1 St.**

Geschlechtsfranke!! Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin W. 126, Potsdamerstraße 123 B.

Das städtische Parkrestaurant Friedrich-Wilhelms-Garten in Magdeburg (am 4. Winterpark). Das mit 4 Restaurants größtes und schönstes Gartenrestaurant innerhalb der Stadt, mit herrlichem Ausblick auf die weite, bestmögliche Luft, mit herrlichem Ausblick auf die weite, bestmögliche Luft, mit herrlichem Ausblick auf die weite, bestmögliche Luft.

Seife Seife 6.00. Schwandt, Stiftstraße 3. Kleine Straße bei Warenhaus Parafsch.

Mütter geben jetzt ihren Kindern Lebertran Emulsion mit Eigelb Lecithin Marke 'Ovophol'. Hof-Apotheke, Breiteweg 158.

Ein- u. Stunde Läufe in der Gegend.

Rechnungswesen für die Wirtschaft.

Holzauktion! Sonnabend nachm. 4 Uhr verkaufen wir meistbietend circa 40 Bauern trockenem Weidenbush als Brennholz, Wohnstangen und Gerüstmaterial auf unserem Baumhauungsbetrieb jetzt Eilbuck am Güdler Weg.

Säuglingsfürsorge! Wir suchen zum 1. April 1922 für unser Säuglingsheim mehrere junge Mädchen im Alter von mindestens 16 Jahren, welche Lust haben, die Säuglingsfürsorge zu lernen. Die Ausbildungszeit dauert 1 1/2 Jahr. Schwesternausbildung. Für freie Kost und Logis ist eine Entschädigung von 200 Mark monatlich zu entrichten. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lebenslauf sind einzureichen an den Magistrat, Schönebeck a. d. Elbe.

Ankäufe für Damastbezüge, für bunte Bezüge, für Laten, für Sandtücher, für Kasse Betten, ganze Nachhülse, für Fran Dickenhalm, für Kl. Wäbentstr. 1, 11.

Standesamts-Nachrichten. Todesfälle. 16. Februar: Kaufmann Karl Grundow, 57 J., Kaufmann Richard Stegmüller aus Berlin-Schöneberg, 40 J., Arbeiter Karl Reinhardt, 33 J., Gerhard, S. des Schlossers Paul Fries, 28 J., Verw. Sattlermeister, Ida Röhr geb. Kindermann, 52 J., Feing., unehelich, 7 St.

Gold Silber Platin Ketten, Ringe, Uhren, Münzensamm., Best., alte Gebisse, Brennst.

Danksgiving. Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, jagen wir auf diesem Wege allen Freunden, Bekannten und Verwandten unsern innigsten Dank.

Hauffe Breiteweg 94 Tel. 3790. Ring, St. Steinereichstr. im Saale Café Royal.

Danksgiving. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Begräbnis unserer Entschlafenen jagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Ferngläser Zeiß Goerz Leitz Basch. M. Laufer, Peterstr. 2, Zentr. 1436.

Schäferhund Nübe, grau, ist fortgekauft. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Schafberger 436, August Krause sen., 7848e.